

---

Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)  
Sachbearbeiter: Frau Schüller  
Aktenzeichen: ESG  
Vorlage-Nr.: ESG/407/2017

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	18.09.2017	öffentlich	Entscheidung

**Ausschreibung von Versicherungsleistungen - Beratungsauftrag**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss beschließt, den Beratungsauftrag für die Ausschreibung von Versicherungsleistungen an die Konzept<sup>2</sup> Unternehmensberatung aus 26506 Norden zum Angebotspreis von 8.000,00 Euro zzgl. MwSt. zu vergeben.

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Die kreiseigenen Gebäude und Gebäudeinhalte sind derzeit über den GVV-Kommunalversicherungs VVaG, Köln, für die üblichen Schadensereignisse wie Feuer, Sturm- und Leitungswasserschäden einschließlich Elementargefahren versichert (vgl. Beschluss des Werksausschusses vom 12.12.2016).

Die - ehemals zentral bei der Finanzabteilung angesiedelte - Zuständigkeit für die Gebäude- und Inventarversicherung wurde aufgrund der Sachnähe nunmehr auf den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement übertragen.

Nach einer Übernahme der Versicherungsunterlagen und einer Prüfung der Ausschreibungspflicht ist die Verwaltung zum Ergebnis gekommen, dass eine EU-weite Ausschreibung der Versicherungsleistungen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen erforderlich ist.

Eine solche Ausschreibung erfordert umfangreiche Vorarbeiten und eine sorgfältige Vorbereitung. Dazu gehört die Einhaltung der vergaberechtlichen Formalitäten ebenso wie eine umfangreiche Risikoanalyse.

Zwar könnte die Verwaltung das Vergabeverfahren in Eigenregie durchführen, jedoch fehlt es an ausreichendem Sachverstand zur Durchführung der notwendigen Risikoanalyse, deren Ergebnis letztlich ihren Niederschlag in den ausgeschriebenen Versicherungsleistungen findet. Eine Abfrage bei den rheinland-pfälzischen Landkreisen hat ergeben, dass keine Kreisverwaltung Versicherungsausschreibungen in Eigenregie durchgeführt hat. Dies bestätigt die Einschätzung der Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund wurden zwischenzeitlich Gespräche mit insgesamt vier Beratungsbüros geführt. Dies waren:

- 1.) Martens und Prah! Versicherungskontor GmbH, Köln
- 2.) Elmar Sittner, Risikomanagement und Versicherungsberatung, Leipzig
- 3.) InRisCon, Kanzlei für Risikomanagement und Versicherungsberatung, Berlin
- 4.) Konzept<sup>2</sup> Unternehmensberatung, Norden

Eine Auswertung der im Nachgang der Gespräche vorgelegten Angebote ergab folgendes Ergebnis:

- 1.) Martens und Prah! Versicherungskontor GmbH, Köln

Nach Vorstellung und Überprüfung der vorgelegten Unterlagen von Martens und Prah! Versicherungskontor GmbH stellte sich heraus, dass dieses Unternehmen - was zunächst nicht erkennbar war - als Versicherungsmakler auf Provisionsbasis arbeitet. Dies ist vergaberechtlich nicht zulässig, sodass ein Auftrag an Martens und Prah! bereits aus diesem Grund ausscheidet.

- 2.) Elmar Sittner, Risikomanagement und Versicherungsberatung, Leipzig

Herr Sittner kann nach eingehender Recherche eine umfangreiche Referenzliste im kommunalen und staatlichen Bereich vorweisen. Derzeit ist er u.a. von der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der Ausschreibung von Versicherungsleistun-

gen beauftragt. Herr Sittner legte uns ein Angebot für ein Kurzgutachten zur Überprüfung des Gebäude- und Inventarversicherungsschutzes zum Angebotspreis von 2.558,50 Euro vor. Darüber hinaus legte er ein Angebot zur Unterstützung bei der Durchführung der Versicherungsausschreibung vor, welches allerdings mit einer Preisspanne von 14.280 bis 20.230 Euro nach Ansicht der Verwaltung zu unkonkret ist. Beide Angebote zusammen belaufen sich im ungünstigsten Falle auf ca. 22.800 Euro.

Alternativ bot er eine Vereinbarung auf Honorarbasis an, welche sich auf die zu erzielende Ersparnis des ersten Versicherungsjahres bezieht. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Angebot keine Deckelung des Honorars in der Höhe vorsieht, kommt ein solcher Vertragsschluss aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht.

### 3.) InRisCon, Kanzlei für Risikomanagement und Versicherungsberatung, Berlin

Die Unternehmensvorstellung war grundsätzlich sehr positiv zu bewerten. InRisCon verfügt ebenfalls über umfangreiche Referenzen und entsprechende Erfahrung im Bereich der Versicherungsausschreibung für die öffentliche Hand. Das vorgelegte Honorarangebot beläuft sich jedoch insgesamt auf rd. 27.800 Euro. Dies stellt das teuerste Angebot dar.

### 4.) Konzept<sup>2</sup> Unternehmensberatung, Norden

Die Vorstellung der Konzept<sup>2</sup> Unternehmensberatung war ebenfalls positiv zu bewerten. Das Büro verfügt zudem über entsprechende Referenzen bei rheinland-pfälzischen Landkreisen (Eifelkreis Bitburg und Landkreis Rhein-Lahn) und wurde von diesen uneingeschränkt empfohlen. Das Angebot wurde als Pauschalhonorar i.H.v. 9.520,00 Euro oder alternativ auf Aufwandsbasis zum Stundenverrechnungssatz von 160,00 Euro netto unterbreitet.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung vor, die Konzept<sup>2</sup> Unternehmensberatung mit der Vorbereitung (Risikoanalyse und Bedarfsermittlung) und Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung der Gebäude- und -inhalteversicherung für die kreiseigenen Liegenschaften zum Festpreis von 9.520,00 Euro zu beauftragen.

Hamacher  
Werkleiter